

„La Petite France“ und eine Bootstour auf der Ill–

Realschüler erleben Straßburg bei bestem Sommerwetter



Schömberg. Die Französischschüler- und schülerinnen der Realschule Schömberg aus den Klassen 6 und 10 erkundeten am vergangenen Donnerstag, begleitet durch ihre zwei Französisch-lehrerinnen K. Münk und Y. Kostanzer, auf einem gemeinsamen Tagesausflug die Hauptstadt des Elsaß.

Unterstützt wurde der Straßburg-Ausflug durch den „Deutsch-Französischen-Partnerschaftsverein Oberes Schlichemtal“. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Wenzig-Luck für die Unterstützung.

Das Programm führte die Gruppe zunächst in das malerische Altstadt- bzw. frühere Gerberviertel „La Petite France“ mit seinen verwinkelten Gässchen, den vielen kleinen, typisch französischen Geschäften und den Fachwerkhäusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert, darunter auch die einstige Taverne der Gerber („Lohkäs“) und das Gerberhaus („Maison des Tanneurs“).

Nach diesem kulturellen Höhepunkt der Stadt wurde das bekannte Liebfrauenmünster „La Cathédrale Notre-Dame de Strasbourg“ besichtigt. Weitere vertiefende Einblicke in die Historie der Stadt sowie in das Gesicht der Neustadt Straßburgs erhielten die SchülerInnen anschließend auf einer Bootsfahrt auf der Ill.

Zum Abschluss hatten die SchülerInnen noch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und sich dabei noch den kulinarischen Genüssen der Region zu widmen. Probiert wurden beispielsweise die aus dem Mittelalter stammenden Macarons, ein Baisergebäck aus Mandelmehl, das bekannte „Pain au chocolat“ oder ein lecker gefülltes „Eclair“.

Zufrieden und voller neuer Eindrücke von der Schönheit der Stadt machten sich die Schömberger gegen Abend wieder auf die Heimreise.

Y. Kostanzer